

MoNaTour

Erster runder Tisch MoNaTour:
Produktentwicklung zum Thema
„Ökologie & Wald“

Protokoll

Ort: Klimaerlebniswelt Oerlinghausen

Datum: 22.06.2026



Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Peter C. Kowalsky

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Heinz -Dieter Quack

Büro Hamburg
Steinhöft 9
20459 Hamburg
Tel. 040.4 19 23 96 0
hamburg@projectm.de

Büro München
August-Everding-Straße 25
81671 München
Tel. 089.614 66 08 0
muenchen@projectm.de

Büro Salzburg
Karolingerstraße 1
5020 Salzburg

Büro Wien
Gertrude-Fröhlich-Sandner-
Straße 2
1100 Wien

Kontakt:
Prof. Dr.
Heinz-Dieter Quack
E-Mail: heinz-dieter.quack@pro-
jectm.de

Dipl.-Kfm. (FH)
Thorsten Koppenhagen
E-Mail:
thorsten.koppenhagen@project
m.de

www.projectm.de



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen





Inhaltsverzeichnis

1.	Sechs runde Tische für das Projekt MoNaTour.....	3
2.	Agenda und Teilnehmende des ersten runden Tisches	4
3.	Ökologie und Wald als Themenbereiche für den Tourismus	5
4.	Produktentwicklung in den Themenbereichen Wald und Ökologie: Wir entwickeln „Schaufenster-Produkte“.....	5
5.	Ergebnisse des ersten Workshopteils: Entwicklung von Schaufensterprodukten.....	6
6.	Ergebnisse des zweiten Workshopteils: Postersession Kooperationsmöglichkeiten und nächste Schritte.....	12
7.	Weiteres Vorgehen.....	17
8.	Ausblick	17



1. Sechs runde Tische für das Projekt MoNaTour

In einem gemeinsamen Entschluss haben sich die Teutoburger Wald Tourismus als DMO sowie die Tourismusorganisationen der Kreise Paderborn, Lippe, Minden-Lübbecke, Gütersloh, die kreisfreie Stadt Bielefeld und der Kreis Herford als assoziierter Projektpartner auf den Weg gemacht, die „Modellregion Nachhaltiger Tourismus Teutoburger Wald“ MoNaTour zu realisieren. Mit dem Projekt soll die Urlaubsregion Teutoburger Wald als Vorzeigeregion für nachhaltigen Tourismus entwickelt werden.

Für diese Zielsetzung wurden im Projektverlauf seit dem Frühjahr 2025 bereits grundlegende Meilensteine erarbeitet: In vier Workshops wurde die zentrale Vision: „Die Urlaubsregion Teutoburger Wald ist die #1 Nachhaltigkeits-Region in Nordrhein-Westfalen.“ festgelegt sowie ein Leitbild mit 12 Leitsätzen entworfen, welche als Handlungsbasis für alle beteiligten Akteur*innen dienen sollen. In einer Seminarreihe für die kommunalen Touristiker*innen wurden den Kommunen diese Leitsätze nähergebracht und zentrale Maßnahmen erarbeitet. Mit derselben Zielsetzung wurden darüber hinaus Online-Seminare für die Leistungsanbietenden in der Urlaubsregion durchgeführt. Die Seminarreihe wurde schließlich durch das Thema Nachhaltige Produktentwicklung ergänzt. Darüber hinaus wurden in der „Regio.Werkstatt Teuto“ in über die Region verteilten Workshops fünf Projektskizzen entwickelt, um die regionalen Erzeuger*innen in der Urlaubsregion Teutoburger Wald in das touristische Angebot einzubinden. Die in diesen Bausteinen gewonnenen Erkenntnisse werden aktuell in E-Learning-Kursen aufbereitet, welche auf der Plattform TeutoTraining ausgespielt werden.

Das vorliegende Ergebnisprotokoll befasst sich mit einem weiteren Baustein des Projekts MoNaTour, den insgesamt sechs runden Tischen. Diese verfolgen mehrere Zielsetzungen:

1. Förderung des interdisziplinären Austauschs für Nachhaltigkeit mit tourismusfernen Akteuren (z.B. Naturparks, Forstwirtschaft, etc.).
2. Abdeckung von Weiterbildungs- und Konzeptionsbedarfen, welche in den vorangegangenen Projektbausteinen, insbesondere in der Regio.Werkstatt Teuto, deutlich wurden. Hierzu gehören insbesondere die Entwicklung touristischer Produkte speziell in den Bereichen Ökologie und Wald sowie Bildung und soziale Nachhaltigkeit. Darüber hinaus ist die Einbindung der regionalen Erzeuger*innen ein wesentliches Ziel der Projekts MoNaTour, weshalb sich weitere runde Tische mit der Entwicklung von Storytelling-Ansätzen für die Einbindung der Erzeugenden in das Regionsmarketing und weiteren Lösungen für Vermarktungsplattformen und dem Verkauf vor Ort beschäftigen.
3. Da das Projekt MoNaTour mit dem Februar 2027 endet, soll in einem abschließenden runden Tisch über die Verstetigung der entwickelten Vorhaben und Ideen gesprochen werden, insbesondere auch was die Aufgaben- und Rollenverteilung betrifft.



Thema	Ort	Termin
Produktentwicklung: im Bereich Ökologie und Wald	Klimaerlebniswelt	22.06.2026
Produktentwicklung: im Bereich Bildung und soziale Nachhaltigkeit	Bildungsstätte Einschlingen	23.06.2026
Marketing: Entwicklung von Storytelling Ansätzen zur Einbindung in das Regionsmarketing	Kloster Wiedenbrück	08.07.2026
Digitaler Marktplatz: Entwicklung von Lösungen für digitale Vermarktungsplattformen	Landhaus Röscher, Bad Holzhausen	14.07.2026
Produkterlebnis & Verkauf: Möglichkeiten und Anforderungen für Kommunikation und Erlebbarkeit und Verkauf von Produkten vor Ort	Schloss Hamborn	03.09.2026
Ergebnissicherung und Implementierung: Abstimmung zum längerfristigen Management	Gasthaus Spieker	17.09.2026

Abb.1: Übersicht über die sechs runden Tische

2. Agenda und Teilnehmende des ersten runden Tische

Die Agenden der runden Tische folgen einem vergleichbaren Schema. Das genaue Programm des ersten runden Tische ist der folgenden Darstellung zu entnehmen:

Agenda

10:00 Uhr	Begrüßung & Kennenlernen
10:10 Uhr	Einführung in die Themen Ökologie und Wald. Best Practice Beispiele im Tourismus
10:30 Uhr	Produktentwicklung Theorie und interaktiver Workshop: Was gehört zu einem guten Angebot zu den Themen Wald und Ökologie? Entwicklung von „Schaufenster-Produkten“
12:00 Uhr	Mittagspause
12:30 Uhr	Hintergrundinformationen zur Klimaforschung und Führung in der Klimaerlebniswelt
13:00 Uhr	Workshop Kooperationsmöglichkeiten und nächste Schritte
13:50 Uhr	Abschluss: Was haben wir heute geschafft, wie geht es weiter?



Die Liste der teilnehmenden Personen wird gemeinsam mit dem Protokoll als separates Dokument versendet. Neben den Namen der Personen sind hier auch die E-Mailadressen aufgeführt, die Teilnehmenden haben dem Versand untereinander zugestimmt, um die aufgebauten Kontakte zu vertiefen.

3. Ökologie und Wald als Themenbereiche für den Tourismus

Für die Tourismuswirtschaft sind die Themenbereiche Ökologie und Wald Spannungsfeld und Angebotsgrundlage zugleich. Der Tourismus kann sensible Ökosysteme durch Emissionen, Flächen- und Ressourcenverbrauch sowie Müll belasten. Zugleich ist aber die Natur bzw. der Wald der wesentliche Bestandteil von im Trend liegenden Tourismusarten wie Ökotourismus, Sanfter Tourismus und Naturtourismus. Und vor allem ist eine intakte Umwelt die wesentliche Grundlage von touristischen Angeboten an sich.

Speziell der Wald nimmt in Deutschland für viele Menschen eine wichtige Rolle ein. Er kann als Gegenpol zur fortschreitenden Digitalisierung und Urbanisierung dienen und ermöglicht als Erholungsort:

- Bewegung,
- Regeneration und Abstand vom Alltag,
- Naturerleben,
- Prävention und Gesundheit
- Attraktionen für unterschiedlichste Nutzergruppen

Auch der demografische Wandel und nicht zuletzt der Klimawandel rücken Wälder stärker in den Fokus.

4. Produktentwicklung in den Themenbereichen Wald und Ökologie: Wir entwickeln „Schaufenster-Produkte“

Was gehört zu einem guten touristischen Produkt in den Themenbereichen Wald und Ökologie?

Im Prinzip lässt sich für die Konzeption von „Schaufenster-Produkten“ (also solchen, die besonders zentral platziert und vermarktet werden und an denen wir uns ein Beispiel nehmen können, wenn wir neue Produkte entwickeln) auf vier Bausteine zurückgreifen. Ein „Kann“ stellt hier die **Übernachtungsleistung** dar, je nachdem ob es sich bei dem Produkt um einen Tagesausflug oder um einen Aufenthalt mit Übernachtung handelt. In unserem

Themenbereich sollten besondere Unterkünfte mit sichtbarem ökologischem Engagement oder solche, die im Wald liegen bzw. einen deutlichen Bezug haben (siehe Beispiele in der Präsentation) bevorzugt werden. Den zweiten Bereich bilden **Aktivitäten und Erlebnisse**. Auch diese sollten einen Bezug zu Ökologie und/ oder zum Thema Wald aufweisen, also z.B. geführte Touren in der Natur, Wandern, etc. Diese können aber natürlich auch mit „normalen“ Aktivitäten und Erlebnissen kombiniert werden. Die Einbindung **regionaler Produkte und Erzeuger*innen** stellt eine zentrale Zielsetzung des Projekts MoNaTour dar und ist generell ein wichtiger Baustein der Nachhaltigkeit. Wann immer es möglich ist, sollten also Leistungen aus diesem Bereich, wie z.B. der Besuch bei einem Hof, inkludiert werden. Ein mögliches **Extra** setzt dem Produkt schließlich das „i-Tüpfelchen“ auf. Ein vorbereitetes Picknick oder ein Gespräch mit einem Erzeugenden, Natur-Ranger o.ä. rundet das Erlebnis ab.

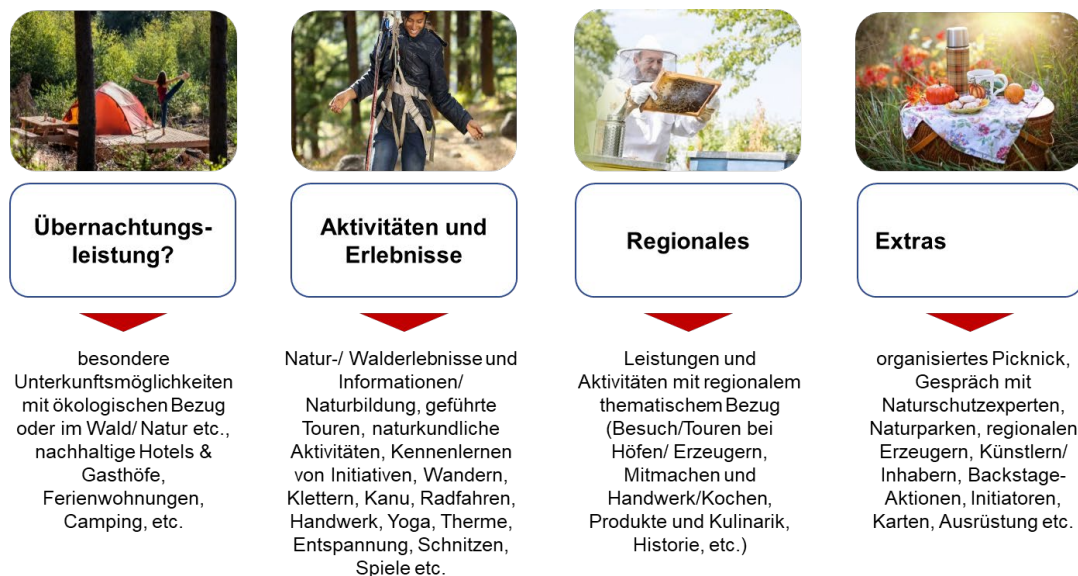


Abb. 2: Bausteine der Produkte, Quelle: Kur-, Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Harzburg GmbH, Bilder: pixabay

5. Ergebnisse des ersten Workshopteils: Entwicklung von Schaufensterprodukten

Der erste Workshopteil wurde in vier Gruppen durchgeführt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Gruppen möglichst divers zusammengesetzt sind (Erzeugende, Leistungsanbieter, Kommunen, etc.) und dass in jeder Gruppe ein*e Regionalkoordinator*in des Projekts MoNaTour anwesend war.

Für die konkrete Ausarbeitung wurde ein vereinfachtes Schema der Produktentwicklung im Tourismus verwendet, das im Hinblick auf die Themenbereiche Wald und Ökologie angepasst wurde:

Aktivitäten/ Erlebnisse: Ökologie und Wald z.B. Natur-/ Walderlebnisse und Informationen/ Naturbildung, naturkundliche Aktivitäten, Kennenlernen von Initiativen, geführte Touren, Wandern, Klettern, Radfahren, Kanu, Yoga, Therapie, Entspannung, Spiele (mit Ökologie- oder Waldbezug) und Vieles mehr ... Idee Idee Idee Idee	Regionales z.B. Leistungen und Aktivitäten mit regionalem thematischem Bezug (Besuch/Touren bei Höfen/ Erzeugern, Mitmachen und Handwerk/Kochen, Produkte und Kulinarik, Historie, etc.) und Vieles mehr Idee Idee Idee Idee
Übernachtungsleistungen und Extras • Übernachtungsleistungen: Tagesausflug/ Mikroabenteuer oder Pauschale mit Übernachtung(en)? Wie viele Übernachtungen? • Besondere Unterkunftsmöglichkeiten mit ökologischem Bezug oder im Wald/ Natur etc., nachhaltige Hotels & Gasthöfe, Ferienwohnungen, Camping, etc. • Extras: z.B. organisiertes Picknick, Gespräch mit Naturschutzexperten/ Naturparken, regionalen Erzeugern, Künstlern/ Inhabern, Backstage-Aktionen, Initiatoren, Karten, Ausrüstung, etc Idee Idee Idee	Kommunikation und Kooperation • Klarer Produktname und verkaufsorientierte Beschreibung: Emotionales Begehren wecken! • Innovative Idee und Alleinstellung? Wo ist der Anreiz für potenzielle Gäste, um sich für das Angebot zu entscheiden? • Gibt es regionale Partner? Wer muss noch einbezogen werden? Idee Idee Idee Idee

Abb.3: Workshop-Raster Entwicklung von Schaufenster-Produkten

Die Ergebnisse der vier Gruppen werden im Folgenden dargestellt und erläutert.



Produkt-Idee(n) der ersten Gruppe:

„WOOD´n FOOD“ – So lautet der Name des Produktes der ersten Gruppe, dessen Schwerpunkte in Naturerlebnisführungen und in der Verkostung vieler regionaler Spezialitäten liegt. Im Naturschutz-Großprojekt Teutoburger Wald-Senne könnten hierfür z.B. Führungen in Steinbrüchen und Fledermaustunneln angeboten werden. Als Brücke zwischen Aktivität und Genuss stellen die „Kaffee-Schmuggel-Wege“ eine höchst interessante und thematisch reizvolle Möglichkeit dar. Eine verstärkte Inszenierung dieser (Wander-)Wege, z.B. nach dem Vorbild in der Eifel, scheint generell interessant. Ein Kaffeetasting oder ein Kaffee-Workshop mit Bucheckern / Lupinen kann dieses Erlebnis oder auch andere Aktivitäten durch ein Genusselement abrunden. Hinzu kommen Pickert und Bärlauch als Grundlagen für Führungen, Tastings, Hofführungen und Mitnahme-Produkte als Extras. Insofern es sich nicht um einen Tagesausflug handelt, können ggf. Übernachtungen in Scheunen mit Zelt oder ggf. Trekkingplattformen zum Zelten im Wald angeboten werden.

Aktivitäten/ Erlebnisse	Regionales
• Naturschutz-Großprojekt Teutoburger Wald – Senne • Steinbruch-Führungen • Fledermaustunnel/-führungen	• Kochkurs mit selbstgemachter Bärlauchbutter zum Mitnehmen • Bärlauch / Frühlingsblüher im Buchenwald (Führung) mit Naturparkführer • Frühling: Bärlauchkurs / Führung • Herbst: Bucheckern + Kaffee • Kaffee-Workshop mit Bucheckern / Lupinen • Kaffeetasting • mobil in Scheune • Probierpaket Kaffee für Zuhause • Kaffee-Schmuggel-Wege • Lipp. Pickert
Übernachtungsleistungen und Extras	Kommunikation und Kooperation
• Verbesserung des Nahverkehrs • Königshof • Weke-Hof • ggf. Übernachtung in Scheune mit Zelt • ggf. Trekkingplattformen zum Zelten • Hofführung	• Vermarktung und Buchung über LTM / TWT / TWV



Produkt-Idee(n) der zweiten Gruppe:

Die zweite Gruppe stellt das Thema Regeneration und Erholung im Wald in den Vordergrund. Entsprechende Genehmigungen vorausgesetzt können dafür Hängematten im Wald installiert werden. Bei einem Aufenthalt können hier Angebote zum Lesen und Hören gemacht werden, die auch durch kulinarische Leistungen ergänzt werden. Ein „Mittagsschlaf im Wald“ stellt eine charmante Möglichkeit dar. Die kulinarischen Leistungen können durch regionale Produkte für ein Picknick aufgewertet werden und es könnte die Möglichkeit für eine Führung mit einem Jäger bzw. einer Jägerin geben. Als Extra kann den Gästen Pickert als regionales Produkt zum Mitnehmen angeboten werden. Für diese Leistungen ist eine Abstimmung mit dem regionalen Forstamt notwendig sowie auch mit Gästeführer*innen und regionalen Erzeuger*innen.

Aktivitäten/ Erlebnisse	Regionales
• Hängematte im Wald: Genehmigung • Lese-Menü • Audio-Menü • Mittagsschlaf im Wald • Wald zum Essen • Audio zum Einschlafen • Kräuter etc.	• Regio-Picknick • Farm-to-Table Events • Regionale Produkte erleben: Solawi, Ackervielfalt/ Lee • Jäger-Erlebnis
Übernachtungsleistungen und Extras	Kommunikation und Kooperation
• 2 Übernachtungen → Pickert zum Mitnehmen	• Abstimmung mit Regionalforstamt • Koordination mit regionalen Erzeuger:innen • Gästeführer:innen + andere Auszeit-Anbieter • Übersicht (Karte?) mit Pädagogik-Flächen • Buchungsmöglichkeiten in der Datenbank hinterlegen



Produkt-Idee(n) der dritten Gruppe:

Die dritte Gruppe kombiniert Romantik und Genuss mit Abenteuer. Ein Teuto-Escape-Room sowie ein Krimi-Wochenende können für Spannung sorgen. Dazu passt auch eine Fledermauswanderung. Romantische Bausteine bestehen in der aktiven Berücksichtigung des Sonnenaufgangs (z.B. Führung zu einem Schloss zu diesem Zeitpunkt) und des Nachterlebnisses in der Programmgestaltung. Klassische Unterkünfte können durch Übernachtungen bei regionalen Höfen (Zelt auf Privatgelände) ergänzt werden.

Aktivitäten/ Erlebnisse	Regionales
- Natur-/Wandererlebnis mit Genuss, Übernachtung entlang der Wanderwege - Teuto-Escape-Room mit Belohnungssystem (Gutschein) - Erlebnispfad, -wanderung, Fledermauswanderung	- Mittagssnack regionaler Erzeuger - Führung Schloss / Burg / Ruine zum Sonnenuntergang - Möglichkeit der Gepäck-/ Picknick-Mitnahme → regionaler Picknickkorb - Krimi-Wochenende
Übernachtungsleistungen und Extras	Kommunikation und Kooperation
- Übernachtung entlang Wanderroute (Hotel, FeWo) → nicht im Wald - Yoga / Waldwiese / Sonnenaufgang, flexibel buchen - Außergewöhnliche Zeiten - Faszination Nacht - Sonnenaufgang, Nacht, Glühwürmchen - Übernachtung bei regionalen Höfen (Zelt auf Privatgelände) → Kooperation	- Thema Bildungsangebot Nachhaltigkeit / Energie (Windkraft, PV) - Schulungsangebot / E-Learning für Gäste und Übernachtungsbetriebe zu: Rad- und Wanderwegen, Minimum: Flyer-Auslage - Professionalisierung der Strukturen durch Partnernetzwerke (Bsp. MoNaTour, Qualitätsregion)



Produkt-Idee(n) der vierten Gruppe:

Unter dem Motto „Jahreszeiten im Teuto erleben“ kombiniert die vierte Gruppe Aktivitäten und regionalen Genuss in Abhängigkeit der jeweiligen Jahreszeit. Im Frühling kann Waldbaden und je nach Wetterlage auch Kanutouren angeboten werden, welche im Sommer fortgesetzt und durch Radtouren und Erlebnisse wie Lagerfeuer und Mitwirkung an Kartoffel- und Blumenernte ergänzt werden. Regionaler Genuss findet anhand von Kartoffeln und Kräutern statt. Im Sommer und Herbst können Pilzwanderungen das Angebot ergänzen, während im Winter Körbe flechten als Aktivität und Grünkohlessen als regionales Genusselement angeboten werden können.

Frühling	Sommer
• Waldbaden • Kanutour • Kräuterküche • Teuto-Ticket?	• Blumenernte & Sträuße binden • Kanutour • Radtour im Teuto • Kartoffeln aus der großen Pfanne • Lagerfeuer • Pilzwanderung • Kartoffelernte
Herbst	Winter
• Herbstwanderung im Teuto • Pilzwanderung • Blumenernte & Sträuße binden • Kartoffelernte	• Körbe flechten • Regionalen Honig als Geschenk • Grünkohlessen



6. Ergebnisse des zweiten Workshopteils: Postersession

Kooperationsmöglichkeiten und nächste Schritte

Um die erarbeiteten Produktideen nicht allein stehen zu lassen, sondern zu verstetigen und den Austausch zu fördern, wurden die Teilnehmenden im zweiten Workshopteil gebeten, Angaben zu den folgenden vier Bereichen zu machen:

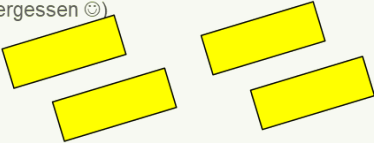
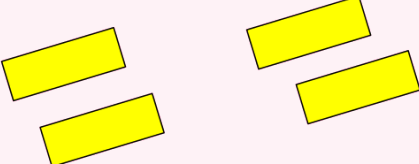
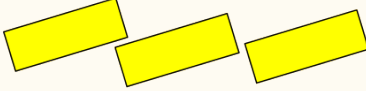
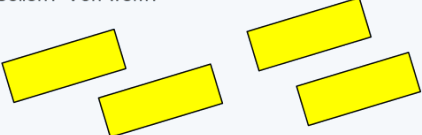
Mein Beitrag Was können Sie für die Entwicklung, Ausarbeitung, Gestaltung und Sichtbarmachung von unseren Produkten und Angeboten (Leistungen, Infrastruktur, Hintergrundwissen, Experten, etc.) beitragen, auch wenn Sie es in der Gruppenarbeit schon festgehalten haben (bitte beim Post It nicht Namen und Institution vergessen ☺) 	Was fehlt noch? z.B. Leistungen und Aktivitäten mit regionalem thematischem Bezug (Besuch/Touren bei Höfen/Erzeugern, Mitmachen und Handwerk/Kochen, Produkte und Kulinarik, Historie, etc.) und Vieles mehr 
Unterstützungsbedarf Wo wünschen Sie sich mehr Unterstützung, in welcher Form und vom wen? 	Aufgaben und Rollen Gibt es Aufgaben und Rollen, die zentral übernommen werden sollen? Von wem? 

Abb.4: Workshop-Raster Postersession Kooperationsmöglichkeiten und nächste Schritte

Erfreulicherweise wurde gerade das Poster „Mein Beitrag“ bei den ersten drei runden Tischen stets gut gefüllt. Dies stellt eine hervorragende Basis dar, um die entwickelten Ideen in die Tat umzusetzen. Viele Ansprechpartner*innen mit vielen Beiträgen, Angeboten, Produkten und weiteren Serviceleistungen können hierfür angesprochen werden. Die Angaben der Teilnehmenden sind im Prinzip selbsterklärend und werden im Folgenden aufgeführt.



Mein Beitrag (möglicher Beitrag und daneben Angabe des Namens)

Beitrag	Name/ Institution
Buchungsmöglichkeit Marketing ggf. Abrechnung	N. Koormann, LTM
Kanutouren – Wasser statt Wald	Stephanie Isenberg, Rio Negro
Unterstützung bei Vernetzung & Koordination	Annika Schöning, Bielefeld Marketing
Vermarktung Buchungsportal Veranstaltungsräume → Haus des Gastes	Lucas Noke, LTM
Öffentlichkeit für Angebote Instagram, Newsletter etc. Fertige Workshops Kartoffeln, Färbungen + Ernte, Blumensträuße, Teemischungen, Sauerkirschen, Konfitüren etc. Ort für Treffen, Workshops, Kulinarik	Biohof Mertens Wies- brock
Koordinierung Gremien DMO-Ausschuss Wanderbeirat (TWT) Radbeirat Themenpool Busgruppen	TWT
Regionale Datenbank mit vielen Ausspielkanälen Teuto-Navigation Teutoburgregion.de Marketing-Kooperationsangebote	TWT
Vernetzung mit regionalen Erzeugerbetrieben	Öko-Modellregion Min- den-Lübbecke
Übernachtungen → DJH Programme für einzelne Gruppen	DJH



Netzwerke im touristischen Bereich + Vermarktung	Tourismusverband Sieben e.V.
Übernachtung im Hotel, aber nah am Wald → Coolcation	S. Arens / Waldhotel Bärenstein
Eröffnung Bildungshaus im TierPark Oldendissen mit einem einem breiten Angebot an Umweltbildung und Erlebnispädagogik ab ca. 01/27	Anna Rosenland, Stadt Bielefeld, UWB Forst
Buchung / Ticketing Marketing-Unterstützung	Annika Schöning, Bielefeld Marketing
Vernetzung, Unterstützung, Marketing	Kreis Paderborn Wirtschaft / Tourismus Miriam Seifert
Unterstützung bei Vernetzung mit Akteuren der regionalen Wert- schöpfungsketten	Wiebke Brinkmann- Roitsch, Regionalbe- wegung NRW
Regionale Produkte, Ort, an dem Regionalität, Landwirtschaft, etc. erlebbar sind	Wiebke Brinkmann- Roitsch, Solidarische Landwirtschaft Acker- vielfalt eG
Planung + Durchführung von Wanderungen + Radtouren	Wilfried Kohlmeyer, NABU Lippe, Heimat- verein, Naturparkfüh- rer
Schnittstelle zu Politik / Kommunen Sammlung / Vernetzen von Partnerbetrieben durch MoNaTour AG, gern auch überregional Fördermittelberatung	Wfg im Kreis Herford, Maria Hecker
Führungen / Veranstaltungen zu umweltbildenden Themen für Kinder u. Erwachsene Beratung zu umweltbildenden / nachhaltigen Themen und deren Umsetzung	NABU Umweltbil- dungsstätte Rolfscher Hof



Tiny House als Übernachtungsmöglichkeit Workshops, Seminare Lippischer Dinkelwhisky	Biohof Brinkmann
Expertenwissen zu Wandermöglichkeiten	TWV Bielefeld

Was fehlt noch?

Was fehlt noch?	Name/ Institution
ÖPNV-Ticket regional	
Beteiligte Partner müssen sich kennenlernen	
Koordination: Wer bringt die Angebote zusammen?	
Das Regionalforstamt sollte bei allen Themen rund um den Wald als zuständige Behörde mit einbezogen werden, ebenso wie der Waldbauernverband.	Anna Rosenland, Stadt Bielefeld, UWB Forst
Regelmäßige, projektübergreifende Vernetzung	
Wer ist der jeweilige Anbieter?	
Label entwickeln / ausgestalten, TWT-Naturpark-Region	Silke Bicker, Naturpark Teutoburger Wald/Eg- gegebirge
Bessere zentrale Vernetzung, Produkte vorhanden → Adressa- ten wissen oft nicht Bescheid	(BOON)
Zentrale Information über Bausteine / Partnerbetriebe → bes- sere, einfachere Kooperation	Rio Negro
Kooperationsbereitschaft muss steigen	



Unterstützungsbedarf

Unterstützungsbedarf	Name/ Institution
ÖPNV	
Nachhaltigkeitszertifikat GreenSign-Siegel Öffis in der Region	
How-to: Partnerbetriebe ansprechen und zur Teilnahme motivieren besserer Draht zu kommunalen Ansprechpartnern	Wfg im Kreis Herford, Maria Hecker
Zielgruppen erreichen	
Regionalverkehr für Gäste vereinfachen	
Verbindliche Absprachen mit interessierten Produkt-Partnern	Annika Schöning, Bielefeld Marketing

Aufgaben und Rollen

Aufgaben und Rollen	Name/ Institution
MoNaTour bekannter machen Zeitungsbeitrag Social Media Regionalprogramme Fernsehen	
Pauschalenanbieter	
Bausteinanbieter	
Vermarkter	



7. Weiteres Vorgehen

Mit dem durchgeführten runden Tisch konnten spannende Ideen für Schaufensterprodukte zum Thema Ökologie und Wald entwickelt werden, welche langfristig auch als „Blaupause“ für weitere Produktideen genutzt werden können.

Wenn Sie sich näher über das Thema nachhaltige Produktentwicklung informieren und Hinweise für die eigene Umsetzung erhalten möchten, empfehlen wir Ihnen den E-Learning-Kurs „Nachhaltige Produktentwicklung“ auf der Plattform TEUTO TRAINING. Dieser befindet sich in der Fertigstellung und wird in Kürze auf der Plattform verfügbar sein. Für den Zugriff auf die E-Learning-Kurse ist eine Registrierung notwendig unter: <https://teutotraining.teuto-burgerwald.de/>

Auf der [Webseite des Projektes MoNaTour](#) (Klick auf den Link) finden Sie außerdem weitere Informationen zu Projektverlauf und Projektergebnissen sowie Ansprechpartner*innen für weitere Fragen.

8. Ausblick

Das vorliegende Dokument fasst als Ergebnisprotokoll den ersten runden Tisch „Produktentwicklung zum Thema Ökologie & Wald“ zusammen. Zum Stand der Erstellung dieses Protokoll ist die Durchführung von noch drei weiteren runden Tischen vorgesehen. Im letzten runden Tisch am 17.09.2026 sollen Aufgaben und Rollen der bisherigen Entwicklungen festgehalten werden, da das Projekt MoNaTour Ende Februar im Jahr 2027 endet.

Im Oktober 2026 und Januar 2027 werden im Rahmen einer Nachbeauftragung weitere Workshops und Seminare durchgeführt. Geplant sind folgende Inhalte:

Thema	mit	Termine
1. Workshop Hoferlebnis, Erlebnistag/Regionaltag	reCET	Mitte September – Mitte Oktober
2. Workshop Tasting-Formate („Probier die Region“)	reCET	Mitte Oktober – Mitte November
3. Workshop Entwicklung von Beispiel-Angeboten mit Genussbausteinen	reCET	Januar 2027
1. Seminar Nachhaltigkeit im Betrieb (Gastro, Hotellerie, etc.)	Project M	Januar 2027
2. Seminar Train-the-Trainer für lokale Touristiker (Know-How um regionalen Leitungsträger in nachhaltiger Produktentwicklung beraten zu können)	Project M	Januar 2027
3. Seminar Barrierefreiheit & Inklusion	Project M	Januar 2027
4. Seminar Vorschläge zur Nachhaltigkeitskommunikation		



Vielen Dank für Ihre engagierte Mitarbeit in den runden Tischen!

Wir freuen uns auf weitere Termine mit Ihnen!